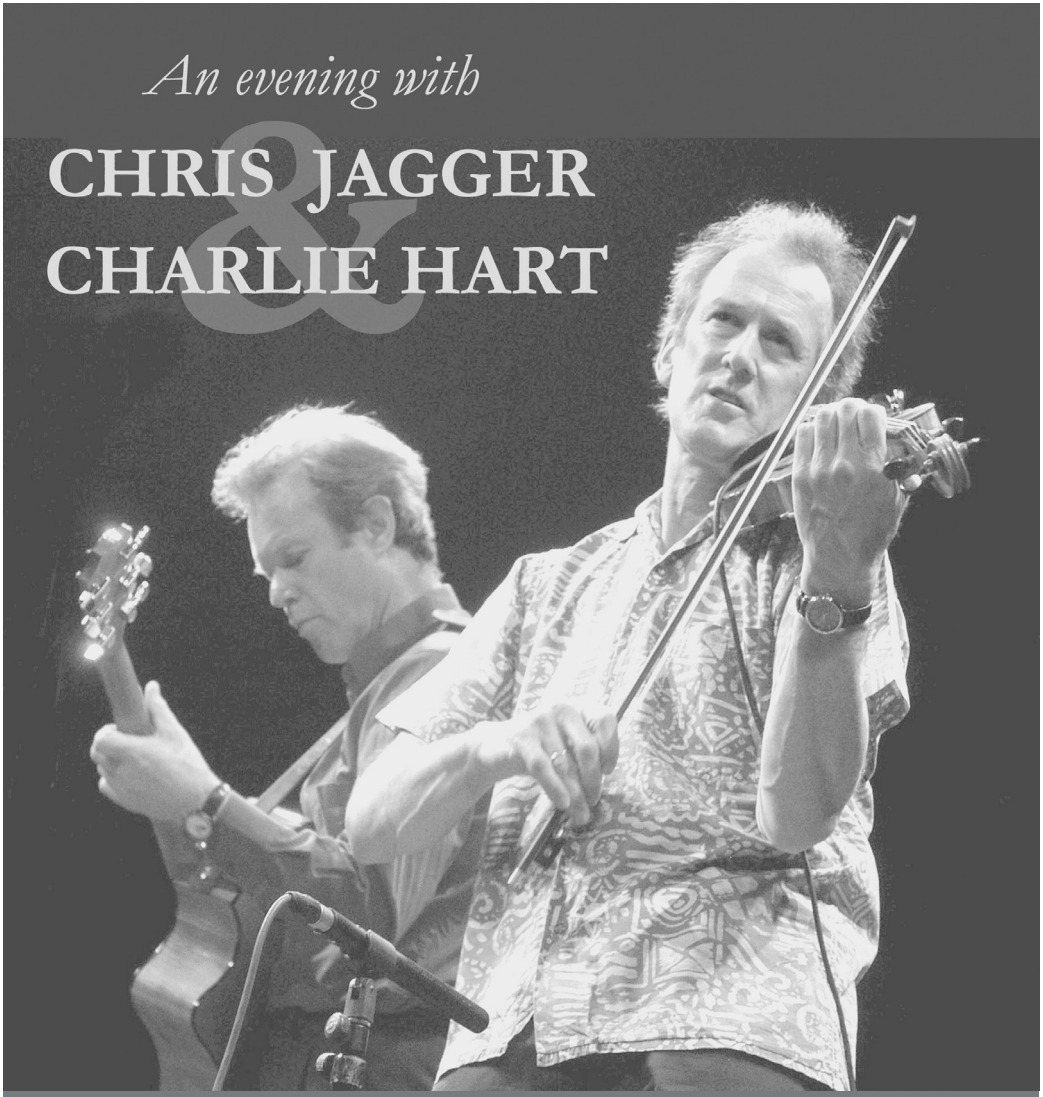
Die Eschringer Home-Pages

Ausgabe 170
März 2019



Sonntag, 17. März 2019, 18.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Eschringen

Veranstaltungen auf einen Blick

März 2019

02	14:30	TuS	Freundschaftsspiel: TuS – SV Gersweiler, Sportplatz
17	18:00	Arbeitsgemeinschaft	Konzert Chris Jagger/Charlie Hart, Dorfgemeinschaftshaus
22	17:00	KEB	Eröffnung Ausstellung, Pfarrkirche
22	18:30	KEB	Konzert Christian Brembeck, Pfarrkirche
22	19:00	NABU	Jahreshauptversammlung, Dorfgemeinschaftshaus
24	15:00	TuS	TuS Eschringen – SC Friedrichsthal, Sportplatz
27	19:30	KEB	Vortrag, Pfarrkirche
28	16:00	Kfd	Seniorennachmittag, Pfarrheim
31	13:00	FCS-Juniorinnen	1. FC Saarbrücken 2 – JHV Ganerb, Sportplatz

April 2019

02	19:00	Kfd	Jahreshauptversammlung, Pfarrheim
05	20:15	TuS	Jahreshauptversammlung, Vereinsheim
07	15:00	TuS	TuS Eschringen – Spvgg. Quierschied 2, Sportplatz
14	10:30	Musikverein	Jahreshauptversammlung, Dorfgemeinschaftshaus
14	13:00	FCS-Juniorinnen	1. FC Saarbrücken 2 – SG 99 Andernach, Sportplatz
22	19:00	TuS	TuS Eschringen – SV Schnappach, Sportplatz
25	16:00	Kfd	Seniorennachmittag, Pfarrheim
28	13:00	FCS-Juniorinnen	1. FC Saarbrücken 2 – FV Rübenach, Sportplatz

Reiseagentur
Daniela Jost
Pauschalreisen
Busreisen
Last-Minute
Tel. 0 68 93 / 7 02 37

Post reloaded No. 2:

Chris Jagger & Charlie Hart live in Eschringen

Natürlich brauchen wir Chris Jagger hier nicht wirklich mehr vorzustellen: Er ist fast regelmäßig alle paar Jahre im Bezirk Halberg mit seinen Bands präsent: nicht nur bei uns in Eschringen, sondern er war es auch in Fechingen, Schafbrücke oder auf dem Halberg. Vor knapp zwölf Jahren begeisterte er in der „Post“ vor rund 140 Zuschauern; damals mit dabei auch Charlie Hart.

Beide starteten übrigens 2017 ihre Welttournee, waren in Südamerika (Argentinien/Brasilien) und Australien unterwegs. Jetzt kommen sie für einige Gigs auch in die Großregion und natürlich in den kleinsten Stadtteil Saarbrückens:

Sonntag, 17. März 2019, 18.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Eschringen

Chris Jagger hat sich als Singer/Songwriter einen respektierten Namen gemacht. Mag sein Bruder Mick auch berühmter sein, so zieht er es bewusst vor, machen zu können, was er will, nah am Publikum zu sein, und dies ohne Bodyguards. Seine aktuelle CD, die Compilation „All The Best“, erschien 2018 bei BMG.

Charlie Hart ist ein erfahrener Musiker und (Film-) Komponist, arbeitete u. a. mit Ian Dury, Eric Clapton und WHO-Frontmann Roger Daltrey zusammen. Und er war die kreative Stütze von SLIM CHANCE, der backing

band des ehemaligen FACES-Gründers Ronnie Lane. Vor acht Jahren reformierte Charlie die Gruppe erfolgreich mit ehemaligen Weggefährten.

Gemeinsam haben Chris & Charlie viele Songs geschrieben, z. B. „Will Ya, Won't Ya“, „Allons Joujette“, „Monique“, „Pretty Little Thing“. Und es sind weitere in der „pipeline“! Live on stage präsentieren Chris & Charlie eine höchst unterhaltsame Show.

Chris singt und spielt Akustikgitarre und gelegentlich Mundharmonika. Charlie pendelt zwischen Fiddle, Akkordeon und Piano. Die Musikpalette reicht von Blues zu Zydeco, von R & B zu Rock'n'Roll. Wenn sie live mit Leidenschaft agieren, vergisst der Zuschauer/-hörer oft, dass sie eigentlich nur zu zweit sind! (rs)

Näheres siehe:
www.chrisjaggeronline.com und www.charliehart.com

P. S. Wegen des eingeschränkten Platzes ist das Kartenkontingent begrenzt! Tickets sind im Vorverkauf zu haben (15.– €) bei Vogelgesang Audio Video (Hauptstr. 42, SB-Ensheim) und Presse Emma (Provinzialstr. 92, SB-Fechingen).

Mitgliederversammlung der NABU-Ortsgruppe Eschringen-Ensheim

Am Freitag, den 22. März 2019, um 19:00 Uhr, findet in der ehemaligen Grundschule Eschringen unsere diesjährige Mitgliederversammlung ohne Neuwahl statt, wozu ich Sie hiermit im Namen des Vorstandes recht herzlich einlade.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung wird uns Herr Bernd Konrad, Naturfotograf, einen Vortrag mit dem Titel: „Der Zug der Kraniche: wilde Ostsee, Hirsche, Kraniche und Meer“, halten. Zu dieser Versammlung sind auch Nichtmitglieder recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1 Begrüßung
2 Annahme der Tagesordnung
3 Bericht des Vorstands
  a) Vorstand
  b) Geschäftsführer
  c) Kassierer
4 Bericht der Kassenprüfer
5 Aussprache zu 3
6 Entlastung des Vorstands
7 Wahl der Delegierten
8 Jahresprogramm 2019
9 Verschiedenes

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung des Musikvereins „Lyra“

Der Musikverein „Lyra“ Eschringen e. V. kündigt für den 14.4.2019 seine diesjährige Jahreshauptversammlung an.

Zu dieser wichtigen Versammlung laden wir alle Mitglieder herzlich in die ehemalige Grundschule Eschringen, um 10:30 Uhr, ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Totengedenken
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Berichte
   - des geschäftsführenden Vorstandes
   - des Kassenprüfers
   - des musikalischen Leiters
   - des Jugendleiters
   - des 1. Vorsitzenden

Impressum:

Die Eschringer Home-Pages

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
15. März 2019

Verteilung:
alle Haushalte in Eschringen

Erscheinungsweise:
monatlich – 650 Stück

Chefredakteur:
Roland Schmitt

Anzeigen-/Satz, Layout:
Jean-Louis Güth

Marketing/ Digital-Druck:
Stefan Vogelgesang

Annahmestelle:
Vogelgesang, Ensheim

Herausgeber:
Arbeitsgemeinschaft Eschringer Vereine e. V.

Kontakt:
homepages@eschringen.de
Tel. 65 53 S. Vogelgesang

Notfall dienst

Notarzt Tel. 19222
Feuerwehr Tel. 1 12
Polizei Tel. 1 10
ASB Tel. 06 81-880040
Krankenhaus Halberg Tel. 06 81-8892711
Krankenhaus Winterberg Tel. 06 81-96 30
Frauenhaus Tel. 08 00-1110111
Vergiftungen Tel. 06841-19240
Gem. Praxis Ensheim Tel. 06893-1212

Für die Richtigkeit dieser Angaben übernimmt die AG keine Gewähr!

4. Aussprache zu den Berichten
5. Wahl eines Versammlungsleiters zur Entlastung des Vorstandes
6. Abstimmung über Satzungsänderung zwecks Zusammensetzung
7. geschäftsführender Vorstand
8. Neuwahlen des Gesamtvorstandes
9. Termine 2019
10. Verschiedenes

Musikverein „Lyra“ e. V.
im Februar 2019
Hubert Karr 1. Vorsitzender

Jahreshauptversammlung des Turn- und Sportvereins 1910 e. V.

Der TuS Eschringen lädt zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, den 05.04.2019, um 20:15 Uhr, ins Vereinsheim, Andreas-Kremp-Straße 29, 66130 Saarbrücken, ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Totengedenken
6. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 20.04.2018
7. Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Jahr
8. Tätigkeitsberichte der Abteilungsleiter
9. Finanzbericht des 1. Kassierers
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Aussprache über die Berichte
12. Entlastung des Vorstands
13. Anträge (Frist bis 31.03.2019, Eingang beim Vorsitzenden)
14. Aussprache/Verschiedenes
15. Schlusswort des Vorsitzenden

Ich lade alle Mitglieder und Interessierte herzlich ein, die Mitgliederversammlung zu besuchen und sich aktiv am Vereinsgeschehen zu beteiligen.

Sportliche Grüße
Stefan Pönicke,1. Vorsitzender

Ausstellung:

„Kreuzweg – eine Meditation“

mit Bildern von Birgitta Hüttermann

Eröffnung mit dem Geistlichen Konzert: „Seht, was die Liebe tut“ mit Christian Brembeck

Unter dem Titel „Kreuzweg – eine Meditation“ zeigen die Katholische Erwachsenenbildung Saarpfalz (KEB) und die Pfarrei Heilige Veronika vom **22. März bis zum 05. April** in der Kirche „St. Laurentius“ (Andreas-Kremp-Straße) in Eschringen eine Ausstellung mit Bildern von Birgitta Hüttermann. Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, 22. März, um 17 Uhr mit einer meditativen Einführung durch die Künstlerin.

Mit 15 Stationen des „Kreuzwegs“, erarbeitet in einer ungewöhnlichen Textil-Wachs-Technik, regt Birgitta Hüttermann dazu an, sich meditativ mit der Passion Jesu auf neue Weise auseinander zu setzen. Die Stationen greifen auf die Symbolik von Farbe und Form zurück; durch die Komposition wird die Phantasie des Betrachters angeregt.

Birgitta Hüttermann, geb. 1946, absolvierte zunächst eine Buchhändlerlehre; seit 1976 arbeitet sie freischaffend in der Textilgestaltung. Sie ist Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler, im Berufsverband Handwerk, Kunst, Design Saar sowie im Künstlerhaus Saarbrücken. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Homburg. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen gezeigt und sind in privatem und öffentlichem Besitz.

Geistliches Konzert

Zu der Ausstellung wurde auch eigens ein **Geistliches Konzert** unter dem Titel **„Seht, was die Liebe tut“** konzipiert. Es findet am 22. März um 18.30 Uhr in der Kirche im Anschluss an die Eröffnung statt und bietet die schöne Gelegenheit, die Bilder und Inhalte im Klang zu erleben. Denn das Leiden und Sterben Jesu hat zu allen Zeiten Musiker und Komponisten inspiriert. Der renommierte Münchner Musiker Christian Brembeck wird das Passionsgeschehen an der bedeutenden Roethinger-Orgel musikalisch ausleuchten. Der Eintritt zum Konzert beträgt 12,- Euro. Kinder bis 14 Jahre sind frei.

Christian Brembeck studierte

Orgel und Klavier an der Musikhochschule in München bei Franz Lehrndorfer und Gitti Pirner. Eine weit gefächerte Karriere als Solist und Ensemblemitglied an Cembalo, Clavichord und Hammerklavier führte ihn in die großen Konzertsäle und Kirchen Europas und Südamerika und zu zahlreichen internationalen Festivals. In mehr als 50 CD-Einspielungen und zahlreichen Aufnahmen für Rundfunk und Fernsehen ist sein Wirken dokumentiert. Seine Aufführung von Claudio Monteverdis „Vespro della Beata Vergine, 1610“ in der Abteikirche Otterberg 2014 wurde von der Fachpresse als „einzigartig“ bezeichnet.

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Sonntag, 24. März, 16–18 Uhr
Mittwoch, 27. März, 18.30–19.15 Uhr (anschl. Vortrag)
Sonntag, 31. März, 16–18 Uhr
Freitag, 05. April, 16–18 Uhr
Hinweis: Die Künstlerin ist zu den Öffnungszeiten anwesend.

Weitere Begleitveranstaltung:
Vortrag und Diskussion:
„Vergib uns“...“wie auch wir vergeben“ (ohne Risiken und Nebenwirkungen)

Habe ich es nötig zu vergeben? Es gibt in den USA eine Vergebungsforschung, die medizinisch herausgefunden hat, was wir Christen eigentlich

Anzeige

Presse emma

Mittwochnachmittag geöffnet!

Postbank
Postagentur
Lotto, Toto
Tabak
Schreibwaren
Geschenkartikel
Neckermann-Agentur

Huy + Ziplies GbR
Provinzialstr. 92
66130 Fechingen
Telefon (0 68 93) 24 25
Telefax (0 68 93) 24 85

Parken am Haus!

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do. und Fr. 8:15 – 12:30 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag u. Samstag 8:15 – 12:30 Uhr

längst wissen sollten: „Vergeben zu lernen bringt Frieden, bringt Hoffnung und Heilung in mein Leben!“ Leider werden wir Menschen oft erst dann für das Thema sensibel, wenn es uns sozusagen „um die Ohren fliegt“, etwa indem wir seelisch und körperlich krank werden. Seelisch gesehen bedeutet das: „Ich bin zu einem Verletzen geworden! Ein anderer spricht mich darauf an.

Wie reagiere ich meist? Ich will es nicht hören, es schmerzt mich! Und schnell verletze ich dann den Anderen, oft unbewusst!“ So entsteht zum Beispiel „Streit!“ Doch was kann ich ändern? Der Referent will Hilfen und Erfahrungen aus Medizin und Seelsorge beisteuern.
Termin: Mi, 27.03., 19.30 Uhr
Referent: Pfarrer
Stephan Meßner
Ort: Eschringen, Pfarrhaus, Andreas-Kremp-Str. 19
Hinweis: Die Ausstellung ist ab 18.30 geöffnet. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei, Spenden sind willkommen.

Infos: Katholische Erwachsenenbildung (KEB), Tel. (06894) 9630516 oder E-Mail: kebsaarpfalz@aol.com

Kartenreservierung für das Konzert: KEB oder Abendkasse oder www.ticket-regional.de

Protestantische Kirchengemeinde Ensheim-Eschringen-Mandelbachtal

Am 3. März findet der nächste Gottesdienst in der Kreuzkirche in Ormesheim statt
Am 3. März lädt die evangelische Kirchengemeinde zum nächsten Gottesdienst in die Protestantische Kreuzkirche in Ormesheim ein.
In dem komplett barrierefreien Gotteshaus freuen sich das Presbyterium und Prädikant Henschke, der an diesem Sonntag Pfarrer Glitt vertritt, auf Ihren Besuch.

Einladung zum Chortreffen am 5. März
Am Dienstag, den 05.03., trifft sich unser Chor zu einer weiteren Probe. Wir treffen uns um 19.00 Uhr in der Kreuzkirche Ormesheim. Wir freuen uns auf viele „Sing-Begeisterte“, die unser Chorprojekt unterstützen möchten.

Einladung zum Konfirmandenunterricht am 7. März
Am Donnerstag, den 07.03.19, findet ab 17.00 Uhr im Untergeschoss der Kreuzkirche Ormesheim das nächste Treffen unserer Konfirmandengruppe statt.
Der Unterricht ist für die Jugendlichen die Grundlage für die Konfirmation in diesem Jahr. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Gottesdienst in der Prot. Kirche Ensheim am 10. März
Am Sonntag „Invocavit“, den 10. März, lädt die evangelische Kirchengemeinde um 10:00 Uhr zum Gottesdienst mit Taufe in die Protestantische Kirche Ensheim ein. Das Presbyterium und Pfarrer Glitt freuen sich auf Ihren Besuch.

Wir laden ein zu den Feiern zum Weltgebetstag 2019
Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.
Der Weltgebetstag beschäftigt sich mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. Christliche Frauen - in diesem Jahr Frauen aus Slowenien - wählen dafür Texte, Gebete und Lieder aus. Weltweit finden Gottesdienste in mehr als 100 Ländern statt.
Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 „Kommt, alles ist bereit“: laden die slowenischen Frauen zum Weltgebetstag in diesem Jahr ein. Unter diesem Motto geht es besonders um Unterstützung dafür, dass alle Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“.
Ein wichtiges Zeichen der Solidarität beim Weltgebetstag ist die Kollekte aus den Gottesdiensten. Sie kommt Frauen- und Mädchenprojekten weltweit zu Gute. Die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland unterstützt Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.
Beim Weltgebetstag engagierte Frauen reden nicht nur über Ökumene und Solidarität – sondern sie leben sie!
Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Wir laden alle Interessierten ganz herzlich zu dem Gottesdienst in Ormesheim ein. Er findet am Weltfrauentag, Freitag, den 8. März um 18 Uhr in der Evangelischen Kreuzkirche statt.
Nach dem Gottesdienst wollen wir nicht direkt auseinander gehen, sondern noch den Abend gemeinsam ausklingen lassen. Es wird ein Fingerfoodbuffet angeboten, zu dem jeder gerne

etwas beisteuern kann.
Alle, die aktiv den Gottesdienst in Ormesheim mitgestalten wollen, sind an folgenden Terminen herzlich willkommen:
Donnerstag, 07.03., 17:00 Uhr Evangelische Kreuzkirche
Einüben der Lieder:
Mittwoch 06.03., 19:00 Uhr kath. Kirche (nach dem Aschermittwochsgottesdienst)
In den anderen Ortschaften wird der Weltgebetstag gefeiert:
Freitag, 01.03., 19:00 Uhr im kath. Pfarrheim Ensheim
Donnerstag, 07.03., 18:00 Uhr in der kath. Kirche Heckendalheim

„Burns Supper" erstmals bei der NABU-Ortsgruppe

In Schottland feiert man seit vielen Jahrzehnten sehr intensiv den Geburtstag des hoch verehrten Dichters Robert Burns (* 25. Januar 1759 / + 21. Juli 1796). Er ist dort mindestens so populär wie Goethe oder Schiller in Deutschland.

Irgendwann war die Idee geboren worden diesen Gedenktag auch einmal in der NABU-Ortsgruppe Eschringen-Ensheim zünftig zu zelebrieren. Roland und Yannick Schmitt hatten im November 2018 u. a. den schottischen Whisky-Trail bereist und die regionalen

Anzeige

Öffnungszeiten:
tägl. von 11.30 – 14.00 + 17.30 – 23.30 Uhr
Dienstag Ruhetag außer an Feiertagen!
Wir nehmen Bestellungen ab 10.30 Uhr entgegen!

Bel Paese
Da Marcello
Pizzeria - Heimservice
Hauptstraße 15, 66130 Eschringen,
Telefax 8010867
Telefon 06893-70640/41
Speisekarte online unter www.speisekarte24.de
Alle Gerichte zum Mitnehmen!
Sommerterrasse mit Platz für ca. 80 Personen.

Spezialitäten getestet, darunter auch das Nationalgericht Haggis. Dieses hatte auch Burns zu Lebzeiten mit einem Gedicht gewürdigt.

Exakt am 25.01. wurde also im NABU-Vereinshäuschen stilecht „Burns Supper“ aufgetischt: Sommelier Yannick Schmitt war aus Düsseldorf angereist und hatte verschiedene schottische Biere und ausgewählte Whiskies mitgebracht. Roland Schmitt und Rosie Elberskirch waren derweil in der Küche aktiv gewesen, hatten mit Helferinnen das sowohl legendäre als auch gefürchtete Haggis (eine Art Lamm-Haschee aus diversen Innereien plus Hafermehl) sowie Steckrüben- und Kartoffelpüree („neeps and tatties“) gekocht. Wer sich dieser Herausforderung nicht stellen wollte, aß alternativ Leberknödel.

Bei passender Musik wurde das nicht alltägliche Mahl mutig verspeist; die Biere und vor allem die verschiedenen Whiskies halfen bestens bei der Verdauung. Nicht auszuschließen, dass es im nächsten Januar eine Neuauflage von „Burns Supper“ geben wird!

(red.)

Tierischer Rettungseinsatz

Am Sonntag, den 20. Januar, wurde die Freiwillige Feuerwehr Eschringen zu einem eher ungewöhnlichen technischen Hilfeleistungseinsatz gerufen.

Spaziergänger bemerkten ein Reh, das sich in einem mobilen Weidezaun verfangen hatte. Da sich das Tier nicht aus eigener Kraft befreien konnte, wurde die Eschringer Feuerwehr mit dem Einsatzstichwort „Tier in Not“ alarmiert.

Die eintreffenden Feuerwehrangehörigen näherten sich vorsichtig dem aufgeregten und verängstigten Reh. Um das Tier zu befreien, musste es zunächst ein wenig beruhigt werden. Dies gelang, indem man den Kopf des Rehs mit einer Einsatzjacke bedeckte.

Das Reh hatte sich mit Vorderbeinen und Kopf in den Maschen des mobilen Zauns verfangen, sodass das Netz durchtrennt werden musste, um die Vorderläufe des Rehs freizubekommen. So konnte das Tier nach kurzer Zeit unverletzt aus seiner misslichen Lage befreit werden. Nachdem das Reh noch ein paar Augenblicke ruhig neben seinen Rettern verharrte, sprang es auf und konnte ungehindert in die Freiheit entlassen werden.

So endete dieser „tierische“ Einsatz mit einem Happy End für alle Beteiligten.

(ib)

„Altes und neues Wissen“

Die Holla – die Große Erdmutter

Nach Ansicht mehrerer Historiker verkörpert die Holla eine uralte weibliche Erdgottheit, die in vielen Teilen der Welt unter den unterschiedlichsten Namen verehrt wird. Holla, Holda oder Hulda sind „die“ Namen der Großen Göttin, die in der vorchristlichen Kultur (und weit darüber hinaus) in Mitteleuropa verehrt wurde. Die Verehrung der Großen Muttergöttin reicht bis in die Jungsteinzeit zurück. Schriftlich wurde erstmals die Holla in den Dekreten des Erzbischofs Burchard von Worms erwähnt, etwa zwischen 1008 und 1012.

Die Gebrüder Grimm haben mit ihrem schönsten Märchen der Holla ein bleibendes Denkmal gesetzt. Wir kennen Frau Holle aus Kindertagen, als die alte Frau mit den großen Zähnen in der Anderswelt der Tiefe; sie hält den Gang der Natur aufrecht. Leider verbindet nicht mehr jedes Kind die ersten Schneeflocken mit jenem grimmschen Bild der Goldma-

rie, die die Betten der „Frau Holle“ so heftig schüttelt, dass auf Erden weiße Flocken fallen. Der Ursprung dieses Märchens liegt allerdings weit zurück in vorchristlicher Zeit.

Die Mythenforscherin Heide Göttner-Abendroth und andere haben herausgefunden, dass die „Holla“ bereits vor 5000 Jahren in Mitteleuropa verehrt wurde. Die Kelten haben sie später in ihre Mythenwelt übernommen, dann wurde sie von den Germanen als Erd- und Himmelsgöttin übernommen - als Herrin der Elemente, des Wetters, der Jahreszeiten, der Naturgeister und Spinnerinnen (des Lebensfadens) und schließlich im Jahr 1812 zur Märchenfigur Frau Holle.

Die germanische Muttergottheit Holla ist Namenspatronin für den Holunder (althochdeutsch Holuntar/im Englischen Elder Tree = Ahnenbaum). Der Name Holland ist ebenfalls mit der Holla verbunden.

Im Alpenraum und in den deutschen Mittelgebirgen sind die Spuren der alten Muttergöttin Holla in viele Legenden verwoben. Unter Hollerbüschen wurden ihr zur Ehre Weihegaben dargebracht. Das Holz von einem Hollerbusch (Holunder) durfte niemals ins Feuer geworfen werden, es sei denn, um Holla anzurufen oder sie um ein

Anzeige

KAROSSERIE JOST FACHBETRIEB

Karosserie • Instandsetzung • Lackierung

Hauptstraße 63
66130 Eschringen
Tel 0 68 93 / 27 50
www.karosserie-jost.de
E-Mail: service@karosserie-jost.de

Qualitätsmanagement ISO 9001:2008
Regelmäßige freiwillige Überwachung
DEKRA Certification
DEKRA zertifiziert

Karosserie Fachbetrieb

Orakel zu bitten. Über Jahrhunderte wurden die Grabkreuze aus dem Holz des Holunderbaumes, der am Wohnsitz des oder der Verstorbenen wuchs, gezimmert. Es soll geschehen sein, dass aus einem solchen Kreuz neue Triebe wuchsen.

Aus Schlesien wird berichtet: „Bevor man etwas Holz vom Holunderbusch abbricht, muss die Hände falten, niederknien und den Strauch um Vergebung bitten mit den Worten: Frau Elhorn, gib mir was von deinem Holze, dann will ich dir von meinem auch was geben, wenn es wächst im Walde“.

Im Christentum wurde der Brauch, an Quellen und unter Holunderbäumen zu beten, mit hohen Strafen belegt. Und es dauerte nicht lange, da wurde aus der weisen und gütigen Lichtgöttin ein gefährlicher Spukgeist, der kleine Kinder raubt und den faulen Spinnerinnen den Flachs stiehlt.

Das Negativbild der „Holla“ als Frau Holle entstand in der Zeit des erstarkenden Patriarchats. Wer die ursprüngliche faszinierende weibliche Seite der Muttergöttin erkennt, entdeckt fast verlorengegangene weibliche Entwicklungsphasen.

Demgegenüber geht es wie in vielen Märchen – auch bei den Grimms – um ein fleißiges Mädchen, das am Ende durch Reichtum (in anderen Märchen durch die Heirat mit einem Prinzen) belohnt wird. Frau Holle hat nichts mehr vom urmütterlichen Prinzip der Holla und ihrer bedingungslosen Liebe zu tun, nein, sie fordert Leistung. Das Mädchen, das sich als Goldmarie beweisen soll, gelangt durch einen Brunnen auf eine wunderbare Blumenwiese, muss Brote aus einem Backofen holen, Äpfel schütteln und die Betten der Frau Holle lüften. Nachdem Marie ihre Pflichten brav und fleißig erfüllt, wird sie mit Gold überschüttet. Bei ihrer Wiederkehr aus dem Brunnen ist sie eine richtig feine Partie, eine Frau, die als künftige Ehefrau Gold wert ist.

Ganz anders die jüngere Schwester, die mit Pech übergossen wird, weil sie das gleiche wie die ältere nicht leisten will, aus Bequemlichkeit die Brote im Ofen lässt, die Äpfel nicht schütteln mag und die Betten der Frau Holle nicht anrührt. Das Unglück wird ihr ein Leben lang anhaften. So wird Frau Holle für Mädchen zur Schreckgestalt, denn in der Pechmarie wohnt die Seele fast aller Mädchen, die eine jede von Natur aus in sich trägt. Es hat nichts mit Eitelkeit zu tun, wenn Mädchen sich schonen und sich lieber für Jungen hübsch machen. Es ist ihre angeborene „female choice“, das oberste Naturgesetz, das sie quasi zwingt, attraktiv zu sein, denn je mehr Jungen sich für sie interessieren, desto größer ist ihre Chance „ihren Besten“ zu finden. Genau dieses Selektieren ist die „Todsünde“, die der „Genderismus“ gewaltsam vernichten will.

Es gilt zu prüfen, ob jenen Mädchen, die sich nicht mehr evolutionär auf ihre Rolle vorbereiten können (dürfen), ein wesentlicher Teil ihrer natürlichen Entwicklung verloren geht und sie davon unglücklich und krank werden. Ist Genderzwang die Konsequenz, wenn Cybermobbing unter Mädchen weit verbreitet ist? Noch ist „Frau Holle“ ein Märchen für Mädchen und Frauen.

Über Jahrtausende hat Holla, Holda oder Hulda als Erdgöttin, im Inneren des Berges, in Höhlen, Brunnen, Teichen und Quellen gelebt. Solange sie verehrt und gefeiert wurde, schien die Welt in Ordnung zu sein. Wasser aus solchen Quellen beseitigte Unfruchtbarkeit und später wurden die Babys hier „abgeholt“. Wer zur Holla in den Brunnen stieg, wurde gesund und glücklich.

Noch heute sind europaweit Mythen um Holla bekannt. Finnen sind von ihrer Haltia und Estien von ihrer Holdja überzeugt, dass diese über jedem

Raum in einem Dachbalken wohnen. Die Muttergottheit ist an das Haus so gebunden, dass sie Flüche über die Familie verhängt, sollte diese ausziehen oder das Haus niederreißen lassen. Es gibt nur eine Möglichkeit, sich das Wohlwollen der Göttin zu erhalten, indem man einen Balken aus dem alten Haus in das neue mitnimmt und dort einbaut. Auch von Hollersträuchern am Haus sagt man, dass diese eingehen, wenn die BewohnerInnen wegziehen.

Allen Märchen gemeinsam sind die Überreste eines in die ältesten Zeiten weisenden Glaubens. In ihnen begegnet uns die Sprache des Herzens und des Kopfes. Vielleicht ist es nicht verkehrt, der Großmutter zuzuhören, wenn sie Märchen vorliest. (WA)

1. Grafik: Goldmarie aus dem Märchen „Frau Holle“ Illustration von Hermann Vogel
2. Grafik: Die Pechmarie Illustration von Ludwig Richter

Wo sind denn unsere Ortseingangsschilder abgeblieben?

Diese Frage werden sich vor allem die (Eschringer) AutofahrerInnen in den letzten Wochen gestellt haben, die entweder von Ensheim/Ormesheim oder von Fechingen aus kommend die jeweiligen Ortseingänge passier(t)en. Nein, die großen Holztafeln wurden nicht entwendet! In den letzten Jahren hatten beide stark unter Regen, Eis und Schnee sowie intensive Sonneneinstrahlung gelitten.

Sie werden nunmehr fachgerecht überholt und bald wieder aufgestellt.

Anlässlich der 1100-Jahrfeierlichkeiten im Juni 1993 hatten Gerhard Zimmermann und weitere Helfer die hölzernen Ortseingangsschilder gefertigt (ein drittes hängt in der Pausenhalle des Dorfgemeinschaftshauses). Die Jahreszahl 893 verweist auf die urkundliche Ersterwähnung Eschringens, das Wappen (links oben) mit den Eichenblättern auf die ehemalige Vierherrschaft, das Schwert (eine Spatha) auf Bodenfunde, die die alemannisch-fränkische Landnahme unserer Region im 5./6. Jahrhundert belegen.

Seit also über 25 Jahren zieren diese Tafeln unsere Ortseingänge, und es bleibt zu wünschen, dass sie dies noch lange tun. (red.)

Anzeige

www.saar-sicherheit.de

vogelgesang
ALARMTECHNIK - SICHERHEITSTECHNIK
IHR SPEZIALIST FÜR SICHERHEIT IN ENSHEIM

Wir schützen Ihr Zuhause!
Beratung vor Ort oder im Ladengeschäft.

Hauptstraße 42 66131 Ensheim ☎ (0 68 93) 65 53
Adenauerstraße 62 66399 Ormesheim ☎ (0 68 93) 83 74 80

WSV
BERATENDE INGENIEURE

Unser Maß aller Dinge ist Ihre Zufriedenheit

Daher unterstützen wir Sie in allen Fragen des Tiefbaus – von der Planung bis zur Umsetzung:

- Infrastruktur
- Stadtentwässerung
- Ingenieurbauwerke
- Verkehrsanlagen
- Vermessung

WSV Beratende Ingenieure GmbH
Heinrich-Barth-Str. 31
66115 Saarbrücken
Tel.: 0681 950833-0

www.wsv-ingenieure.de

Sie brauchen nicht mehr zum TÜV...

...auch wir prüfen Ihr Fahrzeug.
PKW...LKW...BUS...KRAD

VERTRAGSPARTNER
GTÜ WALTER

66130 Sbr.-Eschringen • In der Kimmbach 1
Tel. 0 68 93 / 7 09 16
66333 Völklingen • Nordring 99a
Tel. 0 68 98 / 8 52 08 31
www.isv-walter.de

ING.-&SACHVERSTÄNDIGENBÜRO **WALTER**